

SAILCOM

BOAT SHARING COMMUNITY



Bootshandbuch Lago 26

Inhaltsverzeichnis

1.	Adressen und Kontaktdaten	4
1.1.	Bootsteam	4
1.2.	SailCom-Geschäftsstelle	4
1.3.	Notdienste	4
1.4.	Versions Historie.....	4
2.	Vor dem Törn	5
2.1.	Wetterinformationen	5
2.2.	Revier- und Hafeninformationen.....	5
2.3.	Bootsübernahme	5
2.4.	Nutzungsregeln Sailcom Bootstyp.....	6
2.5.	Regeln für das Segeln mit dem Gennaker und bei Starkwind.	6
3.	Anleitungen.....	7
3.1.	Bitte Schiff nur mit nicht-markierenden Solen betreten.....	7
3.2.	Boot vorbereiten	7
3.3.	Bedienung des Motors	9
3.4.	Grossegel setzen	9
3.5.	Gennaker setzen / bergen und bedienen	10
3.6.	Fock setzen und bedienen	10
3.7.	Reffen	10
3.8.	Vorsegel bergen.....	11
3.9.	Grossegel bergen.....	11
3.10.	Rückkehr in den Hafen	11
3.11.	Vor dem Verlassen des Bootes	12
3.12.	Verhalten bei Starkwind	12
3.13.	Was tun bei Kollision, Unfall oder Schaden.....	13
4.	Technische Daten.....	13
4.1.	Technische Daten zum Boot	13
4.2.	Motor (und Batterie)	13
5.	Checklisten.....	15



1. Adressen und Kontaktdaten

1.1. Bootsteam

- Bootschef:
Name: Volker Appel
Mobil: 079 643 70 16
Mail: vo.appel@gmail.com
- Bootsteam:
Name: Karl Schwartz
Mobil: 077 433 80 62
Mail: schwartz@gmx.ch
- Bootsteam:
Name: Franz Käch
Mobil: 079 226 62 91
Mail: kaech.erlenmatte4@bluewin.ch
- Bootsteam:
Name: Robert Schäfer
Mobil: 076 522 42 24
Mail: robert.schaefer@gmx.ch

1.2. SailCom-Geschäftsstelle

Sailcom Genossenschaft
Zugerstrasse 32
6340 Baar
Telefon: 044 322 66 26
Mail: Info@sailcom.ch
Website: www.sailcom.ch

1.3. Notdienste

Seenotfälle	117
Polizei	112
Sanitätsnotruf	144
Rega (Rettungshelikopter)	1414

1.4. Versions Historie

Datum	Version	Änderung
14.07.2021	0.1	1. Vorlage
19.07.2021	1.1	1. Öffentliche Version

2. Vor dem Törn

2.1. Wetterinformationen

Zur seriösen Törn Vorbereitung gehört ein guter Wetterbericht für das zu besegelnde Revier.

Beachte dabei auch die Wetterinformationen für die Zeit vor und nach dem Segeln, so kannst Du Wetterentwicklungen besser erkennen und vermeidest vielleicht eine böse Überraschung.

Es gibt eine Vielzahl von Wetterinformationen frei verfügbar im Internet.

Wir empfehlen die «amtlichen» Informationen von MeteoSchweiz, die es auch sehr gut aufbereitet als App für das Smartphone gibt. Andere Apps wie z.B. Windfinder bieten einigermassen gute Vorhersagen nur in der bezahlten Version.

Empfehlenswerte Anlaufstellen:

- <https://www.meteoschweiz.ch/>
- <https://www.srf.ch/meteo/>
- <https://www.meteoblue.com/de/>

Gute Apps:

- MeteoSchweiz
- Windy
- Windfinder Pro
- **Lake Lucerne**

Einheimische:

Lokalwinde sind in der Schweiz mitunter schwer vorherzusagen. Deswegen ist es eine gute Idee, sich vor Törnbeginn bei den Locals umzuhören.

Der Hafenmeister oder Segelnde aus dem örtlichen Club sind eine gute Anlaufstelle für Tipps für einen gelungenen Törn.

Die uns bekannten Infos zu örtlichen Winden und deren Auftreten findest Du in den Standortinformationen zum jeweiligen Boot.

2.2. Revier- und Hafeninformationen

An Bord eines jeden Bootes und in den Bootsdetails auf der Sailcom-Homepage findest Du die aktuellen Revier- und Hafeninformationen (**Standortinformationen**) für das jeweilige Boot.

Bitte lese sie genau vor Törnbeginn, sie enthalten detaillierte Informationen über Gefahrenstellen, lokale Winde und zu beachtende Regeln und Einschränkungen vor Ort.

2.3. Bootsübernahme

Bei der Übernahme muss das Boot **VOR** dem Ablegen auf Schäden und fehlende Gegenstände überprüft werden. Sollte diesbezüglich etwas festgestellt werden, **muss** das Mitglied **unverzüglich via Telefon oder SMS** dem Bootschef eine Mitteilung machen, ausser der Mangel ist bereits bekannt. (siehe Logbuch)

2.4. Nutzungsregeln Sailcom Bootstyp

Die **Daily Sport**-Boote dürfen von Sailcom-Mitgliedern genutzt werden, die hierfür die entsprechenden seglerischen Voraussetzungen mitbringen.

An Bord trägt das jeweilige Sailcom-Mitglied, das die Reservation vorgenommen hat, die Verantwortung.

2.5. Regeln für das Segeln mit dem Gennaker und bei Starkwind.

Der Gennaker darf nur von einem Skipper genutzt werden, wenn dieser bei Sailcom oder Sailbox (mOcean) einen Starkwind oder Gennakerkurs nachweisen kann.

Die entsprechenden Kurse werden regelmässig im Sailnet 3 ausgeschrieben.

3. Anleitungen

3.1. Bitte Schiff nur mit nicht-markierenden Solen betreten.

Spuren sind fast nicht wegzukriegen!

3.2. Boot vorbereiten

▪ Kajüte:

- Mit dem kleinen Schlüssel, Schloss am Steckschott öffnen.
- Kajüten Deckel und Steckschott entfernen.
- Der Kajüten Deckel lässt sich, im geöffneten Zustand, durch Verschieben nach Steuerbord aus seinem Scharnier lösen.



- **Kajütendeckel** steuerbordseitig neben dem Niedergang mit einem Gummiband festbinden, siehe Foto.
- **Steckschott** steuerbordseitig unter dem Niedergang in der Holzschienen verstauen. Kajütendeckel ebenfalls steuerbordseitig vom Niedergang mit dem Spanngummi fixieren s. Fotos.



- Boot auf Schäden prüfen; diese dokumentieren und vor dem Törn dem Bootsteam melden (SMS, Telefon, Mail)
- **Landstromkabel lösen und auf Kabelrolle aufrollen, Ladeinheit in der Backbordtasche versorgen**



- **Persening:** Für die Fockpersening zu entfernen Gennakerfall in der Kajüte lösen, aufrollen und in Ankerkiste versorgen (So kann sie später wieder einfach aufgezogen werden ohne ins Wasser zu fallen)



- **Weisses Rundumlicht auf dem Mast (Toplicht)**



1x Drücken	Weisses Blinklicht
2x	Tricolor Licht (12h)
3x	Rot / Grün Licht (12h)
4x	Weisses Blitzlicht (150h)
5x	Weisses SOS Licht (20h)
6x	Weisses Rundumlicht (12h)
7x	Off

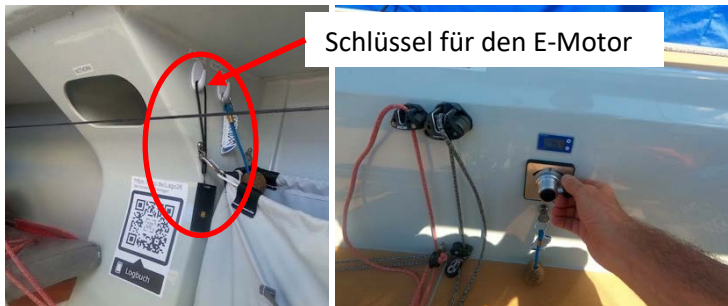
- **Pinne**

Festgebundene Pinne Backborseitig lösen und Ruderblatt mit der roten Leine ins Wasser ziehen, vorher die schwarze Leine zum Hochziehen lösen.



- Sämtliche **Leinen und Schoten** in «betriebsbereiten» Zustand setzen.
- **Fender** entfernen und in der Kajüte lagern

3.3. Bedienung des Motors



- Die Lago 26 verfügt über einen Innenbord E-Motor mit **Faltpropeller**.
- Die Batterieleistung reicht im normalen Betrieb für ca. 1h Fahrzeit.
- Damit sich der **Faltpropeller öffnet am Anfang erst kurz Vollgas bis ein leichtes Knacken** (öffnen des Faltpropellers) zu hören ist, dann den Speed reduzieren.

3.4. Grosssegel setzen



- Die Lago 26 verfügt über einen Grossbaumhalter (Kicker)
- Lazy Bag öffnen
- Das Grossfall von der Baumnock lösen und am Top anschlagen (vorderes Loch).

3.5. Gennaker setzen / bergen und bedienen

Der Gennaker darf nur von einem Skipper genutzt werden, wenn dieser bei Sailcom oder Sailbox (mOcean) einen Starkwind oder Gennakerkurs nachweisen kann.

Bei grösserer Crew und leichtem Wind kann der Gennaker auch aus der Ankerkiste heraus gesetzt werden.

Aus Sicherheitsgründen würde ich aber empfehlen den Gennaker aus der Kajüte heraus zu setzen. Die einzelnen Hörner Head, Tack & Clew sind im Sack verstaut und mit Velcros fixiert



3.6. Fock setzen und bedienen



Die Lago 26 verfügt über ein Rollfock mit Möglichkeiten der Grob- und Feineinstellung.

Vor Segelbeginn das Fockfall durchsetzen und **am Ende des Segelns wieder entspannen!**

Bei der Wende erst die Fein- dann die Grobeinstellung lösen.

3.7. Reffen

- Bei der Lago 26, vor allem bei kleiner Crew, rechtzeitig Reffen. Es hat keinen Ballastkiel!
- Sie reagiert sehr schnell auf jede Böe. Deshalb immer rechtzeitig Reffen!
- 1. Reff: Grossfall lösen, 1. Refföse einhaken, Gross wieder durchsetzen, Reffleine blau vorne am Baum nahe beim Lümmelbeschlag durchsetzen und einklemmen.

- 2. Reff: Grossfall lösen, Refföse 2 einhaken, Gross wieder durchsetzen, Reffleine blau aus der Klemme lösen und schwarz/weisse Leine auch vorne am Baum nahe beim Lümmelbeschlag durchsetzen und einklemmen



3.8. Vorsegel bergen

- Die Fock sollte bei Halbwind oder Vorwind eingerollt werden.
- **Rollfockleine** (blau; an Steuerbord) ziehen, gleichzeitig Fockschot von Hand nachführen (alle Fock klemmen fein und grob lösen) nicht zu dicht rollen.



Vorliek von **Fock komplett entspannen** (Backbord im Niedergang der Kajüte Fockfall fein).
Ansonsten wird die Fock durch die Dauerspannung beschädigt!

3.9. Grossegel bergen

- In den Wind fahren oder Beidrehen, Grossfall langsam fieren und das Achterlieg vom Grossegel nach achtern ziehen und langsam in den Lazy-Bag fallen lassen.
- Hinweis: Lazy-Bag lässt sich **nicht** bis zum Kopf des Grossegels schliessen. Kleine Grossegel Persenning nicht vergessen.
- Unterliek lösen
- Eingebundene Reffs lösen

3.10. Rückkehr in den Hafen

- Boot mit den Heck-Festmachern belegen (kurze vorgefertigte Leinen durch die Heckklüse ziehen)



- Beim einfahren Karabinerhaken von der Klammer nehmen und einhaken.
- Fender montieren (durch den Trapezring zur Fusschlaufe, richtige Höhe und Position wählen)
- **Achterstag lösen!**
- **Fockfall lösen!**
- **Unterliek** vom Grossegel lösen!
- Falls Schäden an Bord entstanden sind, diese dem Bootschef per SMS melden (siehe Standort Informationen).
- Lazy Back Schliessen, kleine Mast-Persenning montieren.
- Fock-Persenning aufziehen.

3.11. Vor dem Verlassen des Bootes

- **Kontrolle:** Landstrom angeschlossen?
- **Leinen und Fallen aufgeschossen?**
- **Pinne angebunden?**
- **Ruder hochgeholt?**
- **Schlüssel versorgt?**
- **Licht ausgeschaltet?**
- **Putzen** (mit Wasser und Besen kurz über das Deck)
- **Gennakersack in die Mitte stellen und Polster seitlich aufstellen (sonst werden sie feucht!)**
- **Logbucheintrag?**

3.12. Verhalten bei Starkwind

- Bei Starkwind hat der Skipper vorausschauend zu planen und die notwendigen seglerischen Entschiede frühzeitig zu treffen sowie Massnahmen einzuleiten, um die Sicherheit der Crew und des Bootes zu gewährleisten. Der Skipper muss sich bewusst sein, dass er sich bei Starkwind nicht auf den Motor verlassen kann.
- In folgender Reihenfolge ist je nach Windstärke vorzugehen:
 - Traveller Grossegel ins Lee fieren.
 - Grossschot fieren.
 - Achterstag dicht nehmen (öffnet oberen Bereich des Grossegels und der Fock).
 - Cunningham und Unterliekstrecker dicht nehmen (unterstützt Öffnung des oberen Bereichs des Grossegels).
 - Holepunkt der Fock nach hinten nehmen (unterstützt Öffnung des oberen Bereichs der Fock).
- Reffen

- **Achtung die Lago besitzt eine Rollfock! Diese kann nicht zum reffen genutzt werden, entweder ganz ausrollen oder wegrollen**

3.13. Was tun bei Kollision, Unfall oder Schaden

- Sofortmassnahmen:
 - Leben und Sicherheit von Menschen haben immer Vorrang vor Sachvermögen!
 - Retter müssen umsichtig handeln und dürfen sich selbst nicht in Gefahr bringen.
 - Wenn nötig: Hilfe holen / Seepolizei informieren.
- Im Hafen:
 - Sailcom-Geschäftsstelle oder den Bootschef informieren (Telefon oder SMS).
 - Falls notwendig: «Europäisches Unfallprotokoll» ausfüllen und an Geschäftsstelle senden.
 - Kleine Defekte: Wenn immer möglich reparieren, im Logbuch vermerken und mit Bootschef oder Stellvertretern besprechen (SMS/Tel./Mail).
- **Nicht gemeldete Schäden und Verluste gehen zu Lasten des letzten Benutzers!**

4. Technische Daten

4.1. Technische Daten zum Boot

Konstrukteur	Juliane Hempel & Hans Spitzauer
Bootswerft	Championships Yachting GmbH
Marke und Typ	Lago 26
Material	GFK
Baujahr	2021
Länge über Alles	795 cm
Länge Wasserlinie	766 cm
Masthöhe ab Bootsdeck	1050 cm
Breite	250 cm
Tiefgang	180 cm
Gewicht	780 Kg
Ballastswert	120 Kg
Anz. zugelassene Personen	6
Kojen	4
Segelfläche am Wind	34 m ²
Gennaker	55 m ²
Segelnummer	

4.2. Motor (und Batterie)

Die Batterie kann zum Laden auch mitgenommen werden und mit dem Ladegerät an jeder Steckdose aufgeladen werden.



5. Checklisten

Checkliste «Material an Bord»

- Bootspapiere
- Eimer
- Horn/Hupe
- Notflagge, rot 60 x 60 cm
- Bootshaken
- 1 Paddel
- Anker mit Trosse 40 m
- Tauwerk
- Rettungswurfgerät mit 10 m Wurfleine
- 6 Rettungswesten für Erwachsene (Der Skipper ist dafür verantwortlich, dass jedes Mitglied seiner Crew über eine Rettungsweste verfügt.)
- Weisses Rundumlicht (Notlicht – nicht zu verwechseln mit Toplicht)

Stauplan



Werkzeug



Erste Hilfe



Rettungswurfgerät



Rettungswesten



Lokalinformationen



Nothorn / Taschenlampe / QR-Code

Checkliste «Boot übernehmen»

- Wetterbedingungen prüfen
- Prüfen, dass vorgeschriebenes Material an Bord ist (vgl. Checkliste)
- Prüfen, dass Batterie geladen ist
- Funktion Motor prüfen
- Rundum-Check auf Schäden (bei Bedarf fotografisch dokumentieren und vor dem Törn dem Bootsteam melden – SMS, Telefon, Mail) und auf Vorhandensein des Materials

Checkliste «Boot verlassen»

- Boot gemäss Standortinformationen belegen und Fender setzen
- Boot auf Schäden prüfen und allenfalls reparieren, resp. melden
- Achterstag entspannen
- Pinne mit Arretierungsleine belegen
- Aufräumen und putzen
- Bordbuch (Papier) ausfüllen und QR-Code Covid per Smartphone aktivieren
- Batterieladekabel am Steg einstecken
- Toplicht ausschalten
- Vorliek von Fock komplett entspannen
- Persenning befestigen
- Steckschott abschliessen
- Vor dem Verlassen des Steges: Kontrollblick: Festmacher und Fender I.O., Toplicht ausgeschaltet?